



Kaulquappen erfordern Feuerwehreinsatz

1. Mutter und Tochter stehen vor einem Fischteich, ihre Fahrräder sind daneben abgestellt; Am Lenker des Fahrrads der Mutter befindet sich ein

- voller Einkaufskorb, auch eine Handtasche liegt darin; Die Mutter zeigt auf Kaulquappen, das Mädchen schaut neugierig und begeistert die Kaulquappen an;
2. Das Fahrrad der Mutter fällt um, der Einkaufskorb mit den Einkäufen und der Handtasche fliegt vom Lenker in den Teich, die Mutter erschrickt;
 3. Mutter und Tochter waten im Wasser, die Arme im Wasser, und suchen nach der Handtasche.
 4. Die Mutter steht noch im Teich und telefoniert mit einem Handy.
 5. Ein Feuerwehrauto kommt angefahren, Mutter und Tochter stehen am Rand des Teiches, die Mutter winkt dem Feuerwehrauto entgegen.
 6. Die Feuerwehr-Männer waten im Teich, einer zieht die triefende Tasche aus dem Wasser, Mutter und Tochter winken erfreut.

Die Bilderfolge ist sowohl im Bereich des gestalterischen Schreibens als auch im Bereich des Informierens einsetzbar.

Bitte beachten Sie das Copyright.

Lösungen im Bereich des Erzählens und Berichtens veröffentlichen wir gerne in der Digitalen Schule. Anbei der Originalbericht:

Frankenpost

Feuerwehr fischt Handtasche aus dem Teich

NAILA – „Es gibt nichts, was es nicht gibt“ – so könnte das Motto eines kuriosen Einsatzes lauten, zu dem die Feuerwehr Naila am Sonntagabend ausrücken musste: Mit dem Einsatzstichwort „Handtasche in Fischteich“ wurden die Helfer nach Froschgrün beordert.

Die Vorgeschichte, laut einer Pressemitteilung: Eine Mutter machte mit ihrer Tochter einen kleinen Fahrradausflug zu einem Fischteich, um die dort lebenden Tiere zu beobachten. Als die beiden am Teich nach Kaulquappen Ausschau hielten, kippte das Fahrrad der Mutter plötzlich um. Der Inhalt des Einkaufskorbs, den sie am Lenker angebracht hatte, fiel in den Teich, darunter auch die Handtasche mit Dokumenten und Schlüsseln. Getreu dem Murphy'schen Gesetz, dass die kleinste Ursache immer den größten Schaden verursacht, ging die Tasche sofort unter.

Indes: Alle Versuche, die Handtasche in dem trüben Wasser zu finden, scheiterten. Der Frau blieb nichts anderes übrig, als die Feuerwehr zur Unterstützung zu rufen. Zehn Feuerwehrleute machten sich, mit Wat-Hosen ausgerüstet, in der Teichanlage auf die Suche. Dank des Einsatzes von Heugabeln wurden die Feuerwehrler schnell fündig. Sie konnten der erleichterten Frau eine triefende, aber vollständige Handtasche übergeben, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team Deutsch digital

Gabi Böhne, Alexandra Weber und Eckehart Weiß